

**Unterstützungen bei stark beschädigten Zellstrukturen
Erleichterung und verbesserte Regeneration
bei Strahlen- und Chemotherapie, schweren Eingriffen etc.**



SOLID SOL HGMBH, AUSTRIA

UID: ATU 50230534

contact: Office@Solid-Sol.com

www.Solid-Sol.com

Pirching 95/1
8200 Gleisdorf

Phone: +43 (0)3112 36050

Mobile: +43 (0)664 1884614

Fax: +43 (0)3112 36050-40

Große, umfangreiche Eingriffe oder schwere Therapien stellen Menschen vor enorme Herausforderungen! Damit der Nutzen der Therapie möglichst groß, der Schaden möglichst gering ist, gibt es viele Hilfen.

2 große Faktoren sind daran beteiligt, wenn es um Krankheiten geht: Einerseits ist ausschlaggebend, welche **Schwachpunkte** man aus der Vergangenheit ausgeprägt hat und andererseits, wie weit Körper und **Immunsystem** aus dem Lot sind.

Viele Menschen sehen sich oft unerwartet mit Diagnosen konfrontiert, die eine Chemotherapie und / oder Strahlentherapie, eine schwere Medikamenten-Therapie bzw. einen chirurgischen Eingriff dringend erfordern.

Begleitung bei Krebserkrankungen (Zellentartungen) und Therapie:

Die Schauergeschichten der Vergangenheit - Haarausfall, Geschmacksverlust, Schmerzen etc. hatten ihre Gründe und müssen längst nicht sein. Chemo- und Strahlentherapie sind Unterstützungen - aber sicher keine Heilungsgaranten. Um gesund zu werden, bedarf es mehr: Verständnis und die Erkenntnis zu Hintergründen und Ursachen von Erkrankung und Therapiemöglichkeiten. Daraus ergibt sich eine Änderung von Denkweise und Verhalten.

Hintergrund von Zellentartungen:

Damit nicht nur die Therapien greifen, sondern auch Ihre eigenen Möglichkeiten klar sind, sollte man wissen, woher das alles kommt.

In jedem Körper gibt es mutierte Zellen, das sind eigentlich „schlafende Krebszellen“. Normalerweise werden diese durch die PH-Wert Stabilisierung des Zellwassers in Schach gehalten. Daher muss das Zellwasser die Möglichkeit haben, die Umgebung dieser mutierten Zellen „basisch“ zu machen. Nur das Wasser kann nämlich je nach Umgebung, basisch oder sauer reagieren.

Wenn also das Wasser im Körper (ca. 70%) selber zu übersäuert wird, dann sind diese Krebszellen plötzlich nicht mehr unter Kontrolle und können anfangen, sich zu teilen. Wo und wie schnell dann ein Tumor wächst, hängt von der körperlichen Schwachstelle und dem Säuregrad ab.

Unterstützungen bei stark beschädigten Zellstrukturen Erleichterung und verbesserte Regeneration bei Strahlen- und Chemotherapie, schweren Eingriffen etc.

Das Problem ist, dass dann erst die richtigen Säure-Keulen zugeführt werden: beginnend mit der Narkose für eine OP und natürlich der Chemo-Therapie. Die Chemo enthält extrem starke Säuren, neben Bindemittel, Reaktionsbeschleuniger, Stabilisatoren etc.; Dazu kommt, dass der Körper zur Verarbeitung jeder Art von Belastung Wasser benötigt (quasi um sie zu neutralisieren).

Führt man aber nicht genug Wasser zu, hat er nichts für die Verarbeitung und so bleibt die Belastung als Übersäuerung übrig. Die typischen Nebenwirkungen (Haarausfall, Geschmacksverlust, Aphten im Mund, „brennende“ Gewebeschmerzen etc.) sind dann nicht oder nur gering gegeben, wenn genug Wasser getrunken wird – sonst sind das echte „Verätzungserscheinungen“.

Möglichkeiten für bessere Wirksamkeit und schnellere Regeneration:

Diese Art der medizinischen Versorgung stellt gleichzeitig eine Megabelastung für den Körper dar. Die richtige **Rundum-Unterstützung** führt nicht nur dazu, dass die Therapien an sich besser vertragen und wirksam sind, es kann auch die befürchteten Nebenwirkungen bzw. Spätfolgen minimieren.

Zu diesem **Rundum-Support** gehören folgende **4 Säulen**:

- **Wasserkonsum** (siehe Wasser-Infoblatt)
- **Unterstützende Ernährung** (Auswahl, Zubereitung, Uhrzeit; Basisch, Flüssig, Häufigkeit, Blutgruppe, Miso)
- **Nahrungsergänzungsmittel**
- **Präparate aus den Bereichen der Naturmedizin, dem „Nicht-Pharma“ Bereich**

Wasser „kübeln“: natürlich kein Wasser mit Kohlensäure, sondern normales Leitungswasser. Ich lege für Sie den Wasser-Infozettel dazu – bitte gut durchlesen und umsetzen!

Nahrung: wenn man weiß, dass die Chemo eine echte Säurebombe ist, wird man klarerweise darauf achten, dem Körper neben der Chemo keine weiteren Säuren zuzuführen. Daher ist ganz wichtig: 1-2 Tage vor der Chemo beginnend und während der ganzen Chemo durchgehend: möglichst flüssige & basische Ernährung! Allerdings KEIN Basenpulver!!! (Blutgruppen Infos, Säure-Basen-Infoblatt)

Dh. Basisch ist alles NICHT ROHE Gemüse und Obst (Suppen, Eintöpfe, Kompotte) und zwar so gemacht, dass man möglichst nichts kauen muss, denn jedes Mal, wenn man kaut, wird Magensäure produziert – und Säure brauchen Sie jetzt ja gar nicht... viele frische Kräuter helfen bei Geschmack und Verdauung.

Unterstützungen bei stark beschädigten Zellstrukturen
Erleichterung und verbesserte Regeneration
bei Strahlen- und Chemotherapie, schweren Eingriffen etc.

ZEITPLAN:

Je weniger sauer man in eine Therapie, in einen Eingriff (OP, etc.) startet, desto weniger belastend ist dann diese Phase für den Körper, desto besser und schneller wird die Regeneration sein.

Je heftiger die Behandlung wird, desto mehr Tage sollte man vor dem Beginn mit der bewussten Ernährung beginnen.

	VOR dem Eingriff	Eingriff / Therapiebeginn	NACH dem Eingriff
Wasser-konsum:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2-3 Tage davor auf 3 Liter Wassergewinn kommen; 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3L und mehr für die nächsten Tage – sofern man selber trinken kann! 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Je mehr, desto besser zur Entgiftung der chemischen Stoffe;
Ernährung:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 Tage davor auf Basisch umsteigen; ▪ Letzter Tag flüssig basisch; 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flüssig basisch- sooft in den 24h wie möglich; immer nur 1 Tasse / Becher auf einmal (Thermoskanne); ▪ Nicht vergessen: warme (Nicht rohe) Smoothies sind auch sehr sättigend! „Infoblatt Smoothie“ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 Tage nach Ende noch flüssig basisch; ▪ Weitere 3 Tage danach ab 12:00 flüssig / basisch; ▪ Wiederum danach: 3 Tage ab 15:00 flüssig/ basisch; ▪ Dann langsam von basisch wieder auf Normalkost;

Der Umstieg von rein Flüssig / Basisch zu festerer Nahrung bis hin zur Normalkost wird natürlich angepasst an den Körperzustand, dem Allgemeinbefinden und den Anforderungen.

Während der reinen „Flüssig / Basisch“- Phase sollten Vitamine über Nahrungsergänzungspräparate zugeführt werden, damit der Magen entlastet bleibt (Kapseln lösen sich im Darm auf).

Beim Wechsel auf normale Mischkost ist es gut, wenn man für die Vitaminzufuhr mit selbstgemachten Smoothies, frisch gepressten Säften (aus Obst oder / und Gemüse) in der Früh (7:00 – 9:00) beginnt. Zu diesem Zeitpunkt kann der Körper die Säuren am besten aufnehmen. Keine Smoothies aus dem Supermarkt verwenden – hier ist oft Zucker bzw. Fruchtmarmelade verwendet worden, außerdem halten die Vitamine im Frischsaft nicht so lange! Also entweder selbstgemacht oder gar nicht.

Bei **Präparaten** zur Verbesserung der Zellversorgung arbeite ich mit Produkten verschiedenster Firmen. Welches Produkt und von welcher Firma teste ich gerne individuell aus. Alle diese Produkte, die unsere Patienten von uns ausgehändigt bekommen, sind vorher energetisch optimiert worden. Das betrifft nicht nur die Verträglichkeit, sondern auch die Anpassung an die Bedürfnisse des Körpers.

Gerne teste ich auch die Produkte aus, die von meinen Patienten selbst mitgebracht werden (bzw. Liste per Mail).

**Unterstützungen bei stark beschädigten Zellstrukturen
Erleichterung und verbesserte Regeneration
bei Strahlen- und Chemotherapie, schweren Eingriffen etc.**

Rostock-Produkte:

Ob Sie nun auf die empfohlenen konservativen Therapien verzichten oder nicht - die Rostock-Produkte sind auf alle Fälle kombinierbar und verbessern die Wirkung dieser Therapie, aber auch die Regeneration nach Eingriffen oder Behandlungen.

Wir haben verschiedene Essenzen (Konzentrate wie Arbeitsmischungen), Globuli als auch Plaketten für eine optimale Begleitung entwickelt und zusammengestellt. Die Themen sind natürlich: Zellregeneration, Entgiftung, Stabilisierung v. Herz, Kreislauf und Gehirnfunktionen, Wundheilung (bei OPs).

Das **Plaketten-Set** für den Aufenthalt in Krankenhäusern kann bei uns kostenlos ausgeborgt werden! Zusätzliche Begleitung über **Imedis-Therapien** (vor Ort oder als Fernarbeit) können selbstverständlich jederzeit ergänzend genutzt werden.

Die Auswahl der Hilfsmittel, Dosierung, Dauer der Unterstützung hängen letztendlich vom Grad der Behandlung ab, sind daher individuell auszutesten und zusammenzustellen.

Grundsätzlich kann aber gesagt werden, dass die Vorgehensweise des Supports, die einzelnen Teile der Hilfen immer die gleichen sind, denn das Prinzip der hilfreichen Prozesse verfolgt **immer das eine Ziel:**

Die Säurezufuhr so gering wie möglich zu halten (Nahrung), überschüssige Säuren schnell zu neutralisieren (Wasser), chemische Nebenstoffe abzubauen und auszuscheiden, verletzte Zellen und Zellverbände wieder auf ein gesundes Niveau zu bringen und letztendlich den „Bauplan des Gesunden“ wieder mit dem Körper derart zu verbinden, dass Heilungsprozesse nicht nur gestartet, sondern bis zum Erreichen des Ziels durchgeführt werden.

Gerne begleite ich Sie durch diese Zeit.

Mit freundlichen Grüßen, Nicola Wohlgemuth